

Medieninformation

14.01.2020

Mit viel Energie für den Klimaschutz: Die EnAlpin ist klimaneutral

Visp Zusammen mit der Energiedienst-Gruppe wird das Walliser Unternehmen EnAlpin klimaneutral und gehört damit zu den ersten Energieunternehmen, die dieses Ziel erreichen.

„Klimaschutz ist für uns kein Modewort, sondern ein wichtiges Ziel, das wir seit Jahren verfolgen. Wir setzen viel daran, CO₂-Emissionen konsequent zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Dank diesem Einsatz können wir heute sagen: ‚Wir sind klimaneutral!‘“, sagt Michel Schwery, Delegierter des Verwaltungsrats der EnAlpin AG.

Das Fundament für die Klimaneutralität hat die EnAlpin in den vergangenen Jahrzehnten gelegt.

Eigene Stromerzeugung aus Wasserkraft

Dank der Energieerzeugung aus Wasserkraft und aus Photovoltaik ist die eigene Produktion der EnAlpin klimaneutral. Seit über 100 Jahren erzeugt EnAlpin Ökostrom mit eigenen Wasserkraftwerken in der Schweiz und am Hochrhein. Mit NaturEnergie bietet sie in rund 20 Oberwalliser Gemeinden sauberen Ökostrom als Standardprodukt an.

Produkte fördern den Klimaschutz

Michel Schwery ergänzt: „Auch unsere Privat- und Geschäftskunden haben dank unseren Produkten und Dienstleistungen die Möglichkeit, selbst klimaneutral zu werden – oder ihre CO₂-Emissionen zumindest stark zu reduzieren. Dies insbesondere auch in den Bereichen Wärme und Mobilität.“

Im Bereich der Mobilität bietet EnAlpin CarSharing mit Elektrofahrzeugen und die dazugehörige Infrastruktur mit Ladesäulen im Oberwallis an.

Bei der Wärmeversorgung setzt EnAlpin auf den Aufbau von Wärmenetzen, die beispielsweise mit regionaler Biomasse (Holzhackschnitzel) gespeist werden – oder mittels Wärmepumpen, deren Energiequelle aus dem Erdreich oder Grundwasser stammt und deren Hilfsstrom aus Photovoltaik-Anlagen und Wasserkraftwerken produziert wird. Hier fallen keine CO₂-Emissionen an.

Klimaneutral betreffend eigene Emissionen

Bei der Versorgung der eigenen Gebäude legt EnAlpin seit Jahren Wert auf eine ausgezeichnete Energiebilanz. Neubauten und energetische Sanierungen der bestehenden Gebäude verbessern



die Energieeffizienz der firmeneigenen Gebäude stetig. Das Bürohaus in Visp wird zum Beispiel dank Fernwärme, Solaranlage und Kühlanlage mit Rhonewasser klimaneutral versorgt.

Auch bei ihren Fahrzeugen setzt die EnAlpin mit der steigenden Nutzung von Elektrofahrzeugen auf eine CO₂-Reduzierung. Dienstreisen unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EnAlpin wenn immer möglich im Zug. Die EnAlpin hat zudem ein Umweltmanagement implementiert und zertifiziert.

Alle weiteren CO₂-Emissionen gleicht EnAlpin zusammen mit der Energiedienst-Gruppe durch die Förderung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Erzeugung aus, die zu einer entsprechenden Reduktion der CO₂-Emissionen führen. So beispielsweise über die Förderung von Projekten im Bereich der Windkraft.

Weitere Massnahmen wird EnAlpin zügig entwickeln und umsetzen, um so den Anteil der CO₂-Emissionen, die kompensiert werden müssen, weiter zu verringern. So wird zum Beispiel die Elektrifizierung des Fuhrparks konsequent weitergeführt.

Unternehmensinformation

Die EnAlpin ist in der Produktion, der Beschaffung, der Verteilung und der Versorgung von elektrischer Energie tätig und deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette ab. Sie beliefert grosse Industriekunden, Gewerbekunden und zahlreiche Weiterverteiler mit Strom. Sie ist zusätzlich an zahlreichen Produktionsbetrieben und kommunalen Elektrizitätswerken beteiligt.

Die EnAlpin ist in die Energiedienst-Gruppe (Energiedienst Holding AG) eingebunden und deckt den Markt Schweiz mit Schwerpunkt im Kanton Wallis ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Michel Schwery, Delegierter des Verwaltungsrats der EnAlpin AG

Tel +41 27 945 75 50

Mobil 079 349 63 44

Mail: michel.schwery@enalpin.com